

Weltmeister und Spitzenteams am Start

Agility Hundesportzentrum Rhein-Neckar Gastgeber von Deutscher Meisterschaft in Hardthalle

Neulußheim. Die Hardthalle in Neulußheim ist in diesem Jahr Schauplatz der vom Hauptverband des Deutschen Hundewesens (VDH) ausgeschriebenen Deutschen Meisterschaft in Agility am 3. Dezember und der ersten Agility German Classics am 4. Dezember, die das Agility Hundesportzentrum Rhein-Neckar ins Leben gerufen hat.

Agility ist eine Hundesportart, die immer mehr Anhänger unter den Hundefreunden findet. Sie ist eine Team-Sportart (das Team besteht aus Hund und Hundeführer), bei der der Hund ohne Leine einen Hindernis-Parcours möglichst schnell und fehlerfrei durchläuft und nur durch die Stimme oder Körpersignale seines Hundeführers geleitet wird.

Je nach Entwicklungsstand der beiden Protagonisten wird in verschiedenen Klassen mit wachsendem Schwierigkeitsgrad um Punkte gekämpft. Die zu überwindenden Hindernisse sind Tunnel, Slalom, Reifen und Stangenhindernisse und die Kontaktzengeräte, Schrägwand, Steg und Wippe, bei denen die Hunde die bunt eingefärbten Kontaktzonen mit mindestens einer Pfote berührt haben müssen.

Die Reihenfolge der Hindernisse im Parcours variiert ständig. Sie ist abhängig vom Leistungsrichter, der den Parcours je nach

Klasse und Schwierigkeitsgrad plant und bestimmt.

Agility bietet Hundehaltern und Vierbeinern die Möglichkeit, Bewegung und gemeinsame Beschäftigung mit kontinuierlichem Lernen optimal zu verbinden, gemeinsam zu wachsen und dazu noch Spaß zu haben. Die Breitenwirkung im Agility zeigt sich dadurch, dass – wie beim Agility Hundesportzentrum – Hundeführer im Alter von 7 bis 66 Jahren mit Hunden aller Rassen an Training und Meisterschaftsläufen teilnehmen.

Das Agility Hundesportzentrum Rhein-Neckar wurde als eigenständiger Verein am 11. Juli dieses Jahres gegründet, war aber seit 2001 als Agility-Sportbereich einem allgemeinen Hundesportverein angegliedert. Der Vorstand setzt sich aus Herbert Heiker (Vorsitzender, Altlußheim), Andreas Eisinger (zweiter Vorsitzender, Hockenheim) und Heike Heiker (Kassenwart, Altlußheim) zusammen.

Sie bewarben sich erfolgreich um die Deutsche Meisterschaft und – obwohl man das Jahr 2005 als „Provisorium“ für den neuen Verein betrachten muss, da noch kein eigenes Vereinsgelände gefunden wurde – kreierte flugs die Agility German Classics, um das komplette Wochenende nutzen zu können. Denn der organisatorische Aufwand, den die Vereinsmitglieder zu bewältigen haben, ist fast der gleiche – egal, ob zwei Veranstaltungen oder eine.

Auch der finanzielle Aufwand ist zu meistern – potentielle Sponsoren sind natürlich willkommen.

Dem Ruf folgten viele der deutschen Agility-Asse! Musste man für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft (VDH) bereits gute Platzierungen vorweisen, so galten für die Meldung zur ersten Agility German Classics der Nachweis fehlerfreier erstplatzierter Läufe als Kriterium zur Teilnahme. Diese Verschärfung der Auswahl heizte bei vielen den Ehrgeiz an.

So haben sich zum Beispiel die amtierende Weltmeisterin Silvia Vaanholt, der Vize-Weltmeister Florian Cerny und viele andere der nationalen Agility-Spitzenklasse für die German Classics qualifiziert und angemeldet. Wir sind stolz auf dieses hochkarätige Teilnehmerfeld.

Das Agility Hundesportzentrum Rhein-Neckar erwartet für die Deutsche Meisterschaft 150 Teilnehmer und bei den German Classics 116 Teams, so dass Neulußheim an diesem Wochenende die „Deutsche Hauptstadt des Agility“ sein wird.

Da Agility-Turniere in Neulußheim unter dieser Leitung fast schon weithin bekannt sind wegen ihrer organisatorischen Perfektion und des „Après-Agility“ – also die Feier danach, so wurde auch das Drumherum in bewährte gute Hände gelegt: Am Samstagabend ab 20 Uhr, findet die DM-GC-Party in der Gaststätte am Eichelgartensee statt.